

# INHALTSVERZEICHNIS

(Die Seitenzahlen in Klammern beziehen sich auf die Seitenzahlen der 2. Auflage 1930)

## PHÄNOMENOLOGIE DES WOLLENS

Vorwort des Herausgebers . . . . .		V
Einleitung . . . . .	(1)	3
Erster Abschnitt. Das Bewußtsein des Wollens im allgemeinen Sinne oder das Bewußtsein des Strebens . . . . .	(10)	12
1. Allgemeines . . . . .	(10)	12
2. Beziehung des Ich zu den »gegenständlichen« Bewußtseins- inhalten . . . . .	(12)	15
3. Das »Meinen« oder die Beziehung des Ich auf etwas Nicht- Gegenwärtiges . . . . .	(22)	23
4. Der Begriff der Zielvorstellung und ihre Beziehung zu Lust und Unlust . . . . .	(37)	36
5. Das Strebungsgefühl . . . . .	(61)	57
6. Streben und Widerstreben . . . . .	(70)	65
Zweiter Abschnitt. Das Bewußtsein des Wollens im engeren Sinne .	(82)	76
1. Glaube an die Möglichkeit der Verwirklichung des Erstrebten durch eigenes Tun . . . . .	(83)	77
2. Streben nach Wirklich-Machen des Erstrebten . . . . .	(86)	80
3. Siegreiches, freies Streben . . . . .	(105)	96
4. Das Nicht-Wollen; das hypothetische und das disjunktive Wollen . . . . .	(108)	99
5. Überlegung und Wahl. Spontanes Streben . . . . .	(118)	108
Schlußbemerkung . . . . .	(132)	121

## MOTIVE UND MOTIVATION

Einleitung . . . . .	(134)	125
Erster Abschnitt. Das Gebiet der Strebungen . . . . .	(136)	128
1. Allgemeine Analyse des Tatbestandes des Strebens . . . . .	(136)	128
2. Phänomenale Quelle, phänomenale Ursache und reale Ursache des Strebens . . . . .	(138)	130
3. Exzentrische und zentrale Strebungen . . . . .	(139)	130
4. Mehrheit gleichzeitiger Strebungen . . . . .	(140)	131

Zweiter Abschnitt. Das Wesen des Willensaktes . . . . .	(141) 133
1. Unterscheidung des Willensaktes von anderen Tatsachen . . .	(141) 133
2. Charakteristik des Willensaktes . . . . .	(143) 134
3. Der Wahlakt . . . . .	(145) 136
Dritter Abschnitt. Die Verhältnisse des Willensaktes zu dem, was ihm »vorangeht« . . . . .	(146) 138
1. Das Verhältnis des Willensaktes zu den Strebungen . . . . .	(146) 138
2. Der Einfluß der Strebungen auf den Vollzug des Willensaktes .	(147) 139
3. Die Gründe des Willensaktes; die Willensgründe oder Motive .	(149) 141
Vierter Abschnitt. Die Unterscheidung der Motivation von anderen Beziehungen . . . . .	(153) 145
1. Die Stellung von praktischen Forderungen und die Erregung von Strebungen . . . . .	(153) 145
2. Die Motivation und die phänomenale Reizung. Motive und Reize . . . . .	(155) 147
3. Motive und Triebe . . . . .	(155) 147
4. Motive und Quellen des Strebens . . . . .	(156) 148
5. Motive und Quellen des Wollens . . . . .	(157) 148
6. Motive und Ursachen des Wollens . . . . .	(157) 148
7. Motive und leitende Grundsätze, Regeln, Vorbilder, Vor- schriften, Gesetze, Gebote . . . . .	(160) 151
Fünfter Abschnitt. Die Möglichkeit und die Notwendigkeit der Motivation . . . . .	(160) 152
1. Die Möglichkeit der Motivation . . . . .	(160) 152
2. Die Notwendigkeit der Motivation . . . . .	(161) 153
3. Das Wollen folgt notwendig aus den jeweiligen Motiven und dem Charakter . . . . .	(163) 155
Anhang . . . . .	(164) 156